

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 36

Artikel: Die Pariser Friedenskonferenz aus chinesischer Perspektive
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Natur und Mensch

Menschen gehen oft wie Wolkenballen
Finster drohend aufeinander los,
Bis es blitzt und Donnerworte hallen,
Wenn die Spannung der Erregung groß.

Wenn des Himmels Wolken sich entladen,
Lächelt wieder bald der Sonne Glück.
In den Menschen, die im Zorn sich schaden,
Aber bleibt des Giftes Keim zurück.

Lasst euch von der Wolken Zug belehren:
Wenn die Luft gereinigt nach dem Streit,
Sei das Herz zu besserm Tun bereit,
Soll der Mensch den Menschen wieder ehren.

Rudolf Nußbaum

Die Pariser Friedenskonferenz aus chinesischer Perspektive

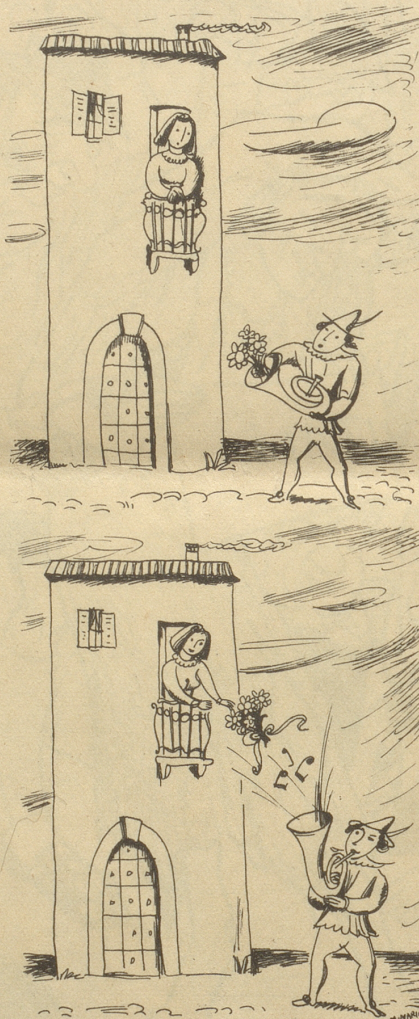
oder kleine Chinoiserie

China darf nicht nur das Recht für sich beanspruchen, die älteste Zeitung der Welt gedruckt zu haben, es erhielt vom Himmel dazu noch das göttliche Geschenk tiefer Weisheit. Diese Weisheit, die man den jüngeren Zeitungen des Westens nicht immer nachrühmen kann, und schon gar nicht, wenn sie auf Entenfüßen watschelt, hat sich trotz allen politischen Wirren und mörderischen Kriegen im Riesenreich des Ostens bis heute erhalten.

Obwohl die Zeit im Leben und Denken des Asiaten im Vergleich zu der ihr im Westen zugemessenen Bedeutung eine andere, recht untergeordnete Rolle spielt, obwohl man dort nicht nach Sekunden, sondern nach Jahrtausenden rechnet, finden die heutigen Chinesen, die Pariser Konferenz dauere recht lange und man verliere oft sehr viel Worte, um eigentlich nichts zu sagen. Die Chinesen sind dieser Ansicht; — nicht etwa, daß wir uns hier in der Art der «lettres persanes» hinter ihnen verstecken wollten! Und weil ihnen die Zeit lang wird, was für einen Chinesen etwas heißen will, verkürzen sie sich das Warten mit einigen treffenden und sehr witzigen Glossen.

Die Zeitung «Sin Huan Pao» charakterisierte kürzlich die Vertreter der fünf Großen wie folgt:

«Die Franzosen sprechen zuerst, dann handeln sie. Die Engländer sprechen und handeln gleichzeitig. Die Amerikaner handeln zuerst und sprechen nachher. Die Russen schweigen und handeln, und die Chinesen hören nicht auf mit reden!»



Aus der guten alten Zeit.

Das netteste an dieser geistreichen Definierung ist das Maß an Selbstironie, an echt chinesischer Bescheidenheit. Möge das Geschichtchen recht viele Große, die die Gegenwart mit ihrem aufgeblasenen Reden und Tun mehr als nötig beschäftigen, beschämen!

Chrähebüehl.

Das kommt davon

wenn man nämlich den «Nebelspalter» nicht liest! Schon vor Wochen wurde hier ein Urteil des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Generalsekretariat, Sektion für Rechtswesen, zitiert. Darin hieß es, daß einer wegen «volkswirtschaftlich ungerechtfertigter Schiebung» verurteilt wurde. Schon damals stellte sich der neugierige Leser die Frage, was denn eigentlich eine «volkswirtschaftlich gerechtfertigte Schiebung» sei. Man wußte es gern, denn immerhin, die Kinder stehen vor der Berufswahl, alles ist überfüllt, man wäre für jeden Hinweis dankbar. Und so bittet man das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, Generalsekretariat, Sektion für Rechtswesen, um freundliche Mitteilung, welche Vorbildung zum wirtschaftlich gerechtfertigten Schieber gehört, welche Aussichten sich bieten, wie es schließlich um die Pensionsberechtigung steht.

Aber wir werden keine Antwort erhalten, denn das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, Generalsekretariat, Sektion für Rechtswesen — welch ein Titel bei dieser Hitze! — liest nun einmal den «Nebelspalter» nicht, denn im Abendblatt der «NZZ» vom 5. August findet sich abermals die Nachricht von einer Verurteilung wegen volkswirtschaftlich ungerechtfertigter Schiebung...

N. O. Scarpi



Central Zürich! muß ich sagen:
ein bestimmtes Wohlbehagen!



SANDEMAN
REGISTERED TRADE MARK
Sherry

... ihn kennen,
genügt!

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

